

luxuria

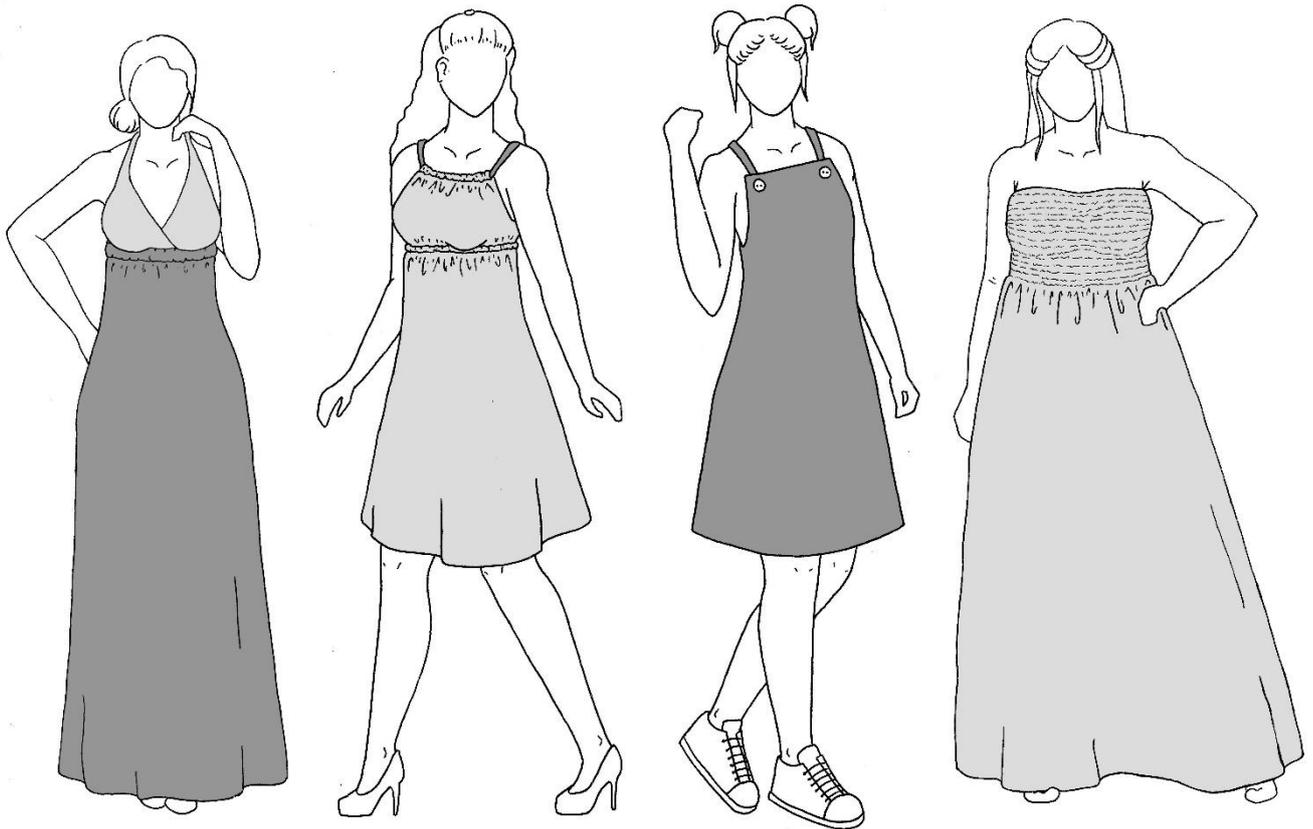
nähanleitung

sommerkleid, maxikleid

5 oberteilvarianten

variable länge

größe xs - xxxl



Luxuria ist ein schlicht geschnittenes, weit fallendes Kleid mit verschiedenen Oberteil-Varianten.

Es kann vorne und hinten geschlossen, rückenfrei, als Latzkleid, mit Bustier oder auch als schulterfreies, gesmoktes Kleid genäht werden.

Damit ist die Luxuria ein Kleid für jede Gelegenheit, ob für die Strandparty, den Garten, als langes Abend- oder kurzes Cocktailkleid.

Der Schnitt enthält eine schmalere und eine ausgestellte Variante (gestrichelte Seitenlinien). Du kannst so frei wählen, ob deine Luxuria nur etwas oder so richtig weit fallen soll. Bei der Bustierversion wählst du in jedem Fall den ausgestellten Schnitt, da dort die Seitenkeile wegfallen.

Die Länge deiner Luxuria bestimmst du ganz individuell: ob als Minikleid, knielang, knöchel- oder bodenlang, ganz nach Wunsch. Wie du dafür den Schnitt anpasst, ist in der Anleitung ausführlich beschrieben. Durch den separaten, seitlich eingenähten Keil erhält das Kleid eine optische vertikale Streckung und fällt unten schön weit.

Ganz wichtig: die Luxuria darf nicht ohne die Anleitung genäht werden. Bitte halte dich genau an die Angaben!



Schnittteile

Das Schnittmuster enthält 5 Schnittteile:

- A** Rockteil
Breit für vorne, schmal für hinten (hier an der Stoffbruchkante wegklappen) mit der Option weiter fallend (gestrichelte Linie)
- B1** Oberteil für das Latzkleid
- B2** Oberteil für die Basis Version rückenfrei oder mit bedecktem Rücken
- B3** Schnittteil für die Bustier-Version
- C** Seitenkeil – die Seitenkeile werden unbedingt separat zugeschnitten. Für sie kann ein anderer Stoff (gleiches Material), als für den Hauptstoff gewählt werden.

Größenangaben

XS 32 - 36; S/M 38 - 40; L/XL 42 - 44; XXL 46 - 50; XXXL 52 - 56

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ – bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ – bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du es seitengleich zugeschnitten.



Basis Variante rückenfrei

Schnittmuster Vorderteil: klebe B2 an A breit

Schnittmuster Rückteil: A schmal

Zuschneiden:

Vorne: B2 + A (breit) im Bruch

Hinten: A (schmal) im Bruch

Seitenkeile: 2 x C im Bruch



Rücken bedeckt – weit oder mit Unterbrust-/ Taillengummi

Schnittmuster Vorderteil: klebe B2 an A breit

Schnittmuster Rückteil: falte das Vorderteil an der Bruchkante für ein schmales Rückteil nach hinten

Zuschneiden:

Vorne: B2 + A (breit) im Bruch

Hinten: B2 + A (schmal) im Bruch

Seitenkeile: 2 x C im Bruch



Latzkleid

Schnittmuster Vorderteil: klebe B1 an A breit

Schnittmuster Rückteil: A schmal

Zuschneiden:

Vorne: B1 + A (breit) im Bruch

Hinten: A (schmal) im Bruch

Seitenkeile: 2 x C im Bruch



Mit Bustier

Schnittmuster Vorderteil: A breit
ausgestellt

Schnittmuster Rückteil: A schmal
ausgestellt

Schnittmuster Bustier: C

Zuschneiden:

Vorne: A (breit) ausgestellt im Bruch

Hinten: A (schmal) ausgestellt im Bruch

Bustier: 2 x C

KEINE SEITENKEILE!



Schulterfrei gesmokt

Schnittmuster Vorderteil: A breit

Schnittmuster Rückteil: A breit

Zuschneiden:

Vorne: 1 x A (breit) im Bruch

Hinten: 1 x A (breit) im Bruch

Seitenkeile: 2 x C

Kleidlängen

Das Schnittmuster der Luxuria ist für ein bodenlanges Kleid (bis Körpergröße 1,85m) ausgelegt.

Für die optimale Länge deiner Luxuria, miss bitte die benötigte Länge ab, indem du das Maßband an deinem Schlüsselbein anlegst und bis zur gewünschten Länge (über/unter Knie, Knöchel, Boden etc.) abmisst. Rechne 2 cm für den Saum hinzu.

Für die schulterfreie, gesmokte Variante beginnst du mit dem Messen über deiner Brust (wo der gesmokte Teil beginnen soll), bis hinunter zur gewünschten Saumlänge. Für das Bustierkleid misst Du ab unter der Brust.

Für alle anderen Varianten beginne mit dem Messen auf Höhe deines Schlüsselbeins.

Übertrage anschließend die Länge auf dein Schnittmuster – beginnend ab der Falzkante des Tunnelzugs.

Benötigte Stofflänge

- Größen XS – XL kurz ca. 2 m
- Größen XS – XL lang ca. 3 m
- Größe XXL – XXXL kurz 2,5 m
- Größe XXL – XXXL lang 3,5 m
- Jersey für Bustier ca. 80 cm

Es bleibt sicher noch Stoff übrig - daraus könnt ihr euren Männern Taschentücher nähen in die sie weinen können, weil ihr so unglaublich umwerfend darin ausseht.

Benötigtes Material

Bitte überlege dir zunächst, welche Variante du nähen möchtest und schaue dann, welches Material du dafür benötigst: Basis Variante rückenfrei, Latzkleid, Kleid vorne und hinten bedeckt, gesmoktes Kleid oder Bustierkleid (Beispielbilder siehe oben).

Stoff

- Für die Luxuria eignen sich sowohl weich fallende Webware (z.B. leichte Baumwolle, Chiffon, Batist, Voile oder leichter Leinenstoff), als auch dehnbarer Stoff (z.B. Viskose, Viskosejersey/ Feinjersey). Zum Smoken solltest du idealerweise feinen, leichten Stoff wie Batist, Chiffon oder Voile verwenden, da er sonst aufträgt.
- Nähst du die Bustier-Variante, wähle bitte gut dehnbaren Baumwoll-Jersey für das Bustierteil, um optimalen Sitz und Halt zu garantieren. Für den Rock kannst du alle anderen Stoffe, dehnbar oder nicht dehnbar, wählen.

Bänder

- Zum Binden im Nacken und als Gürtel eignen sich Satinband, Schleifenband und gerolltes oder geflochtenes Jerseyband.

Gummiband

- Für die Rückenteile der Basis-Variante rückenfrei, des Latzkleides und des Bustierkleides benötigst du:
3 - 4 cm breites, festes (wichtig!) Gummiband
XS – M 18 cm Länge
L/ XL 24 cm Länge
XXL/XXXL 30 cm Länge
- Für das Vorderteil der Bustiervariante benötigst du zusätzlich ebenfalls 3-4 cm breites, festes Gummiband – die Länge berechnest du wie folgt:
Unterbrustumfang : 2 + 4 cm (z.B. Unterbrustumfang 80 cm = $80:2+4 = 44$ cm).
- Möchtest du bei der vorne und hinten geschlossenen Variante ein Unterbrust- oder Taillengummi einarbeiten, so benötigst du 0,7 cm breites Gummiband in der Länge deines Unterbrustumfanges oder deiner Taille
- Für die gesmokte Variante brauchst du – je nach Breite des gesmokten Teils 1 – 2,5 Rollen dünnes Gummiband

2 Ösen für die Latzversion

Sonstiges

- 4 Sicherheitsnadeln (zum Einfädeln der Schleife sowie ggf. zum Fixieren von Trägern)
- Bügeleisen
- Schere
- Stecknadeln
- Tesafilm zum Zusammenkleben des Schnittes
- Nähmaschine und/ oder Overlock/Coverlock

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte die gesamte Anleitung und halte dich unbedingt an die Angaben und Vorgehensweise!
- Vernähst du Webware, so musst du zunächst die Kanten aller Schnitteile mit einem Zickzackstich oder der Overlock versäubern.
- Verwendest du dehnbaren Stoff, wie Viskose oder Jersey, so musst du nicht versäubern.
- Die Seitenkeile kannst du auch gegen den Fadenlauf zuschneiden.
- Bei dehnbarem Stoff wie Jersey oder Viskose, wähle bitte für ALLE Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.
- Der Schnitt enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,7 cm
- Vernähe sowohl Jersey, als auch Webware in deiner Größe. Du brauchst keine kleinere oder größere Größe wählen.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

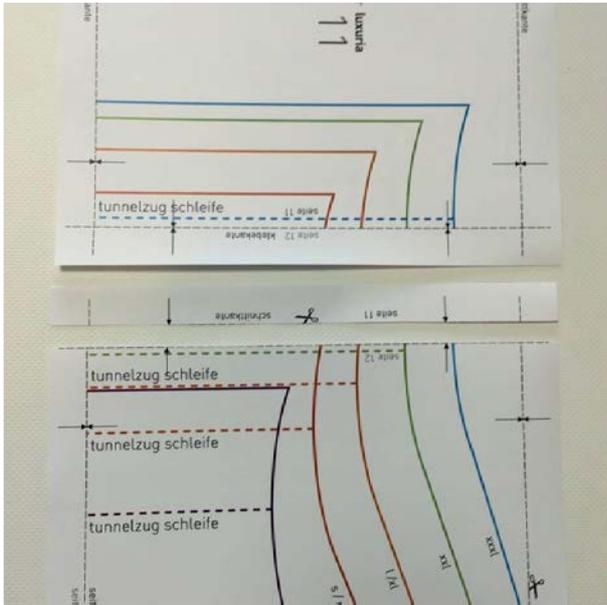
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von Einzelstücken oder Kleinserien auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Massenproduktion, Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung des ebooks (auch teilweise) sind ausdrücklich untersagt.

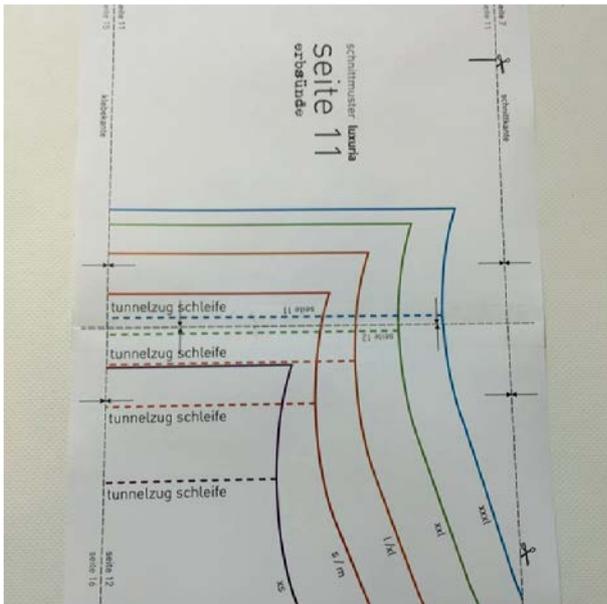
Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook luxuria von [erbsünde](#)**[®]



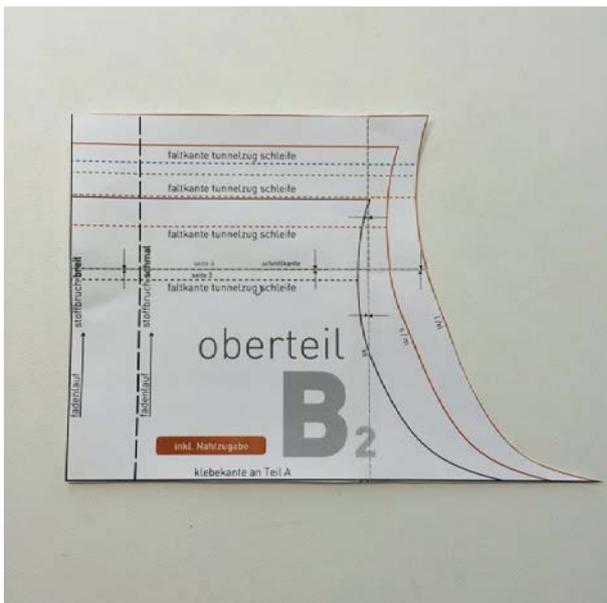
Schnittmuster drucken

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg

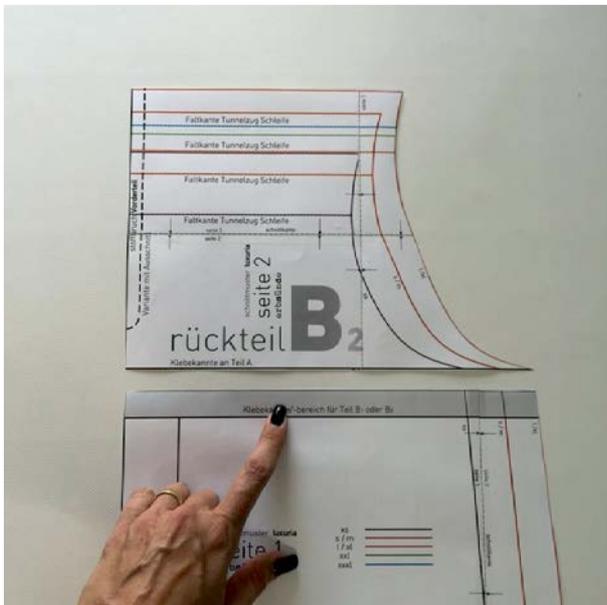
...



... und klebst sie an die entsprechende Klebekante.

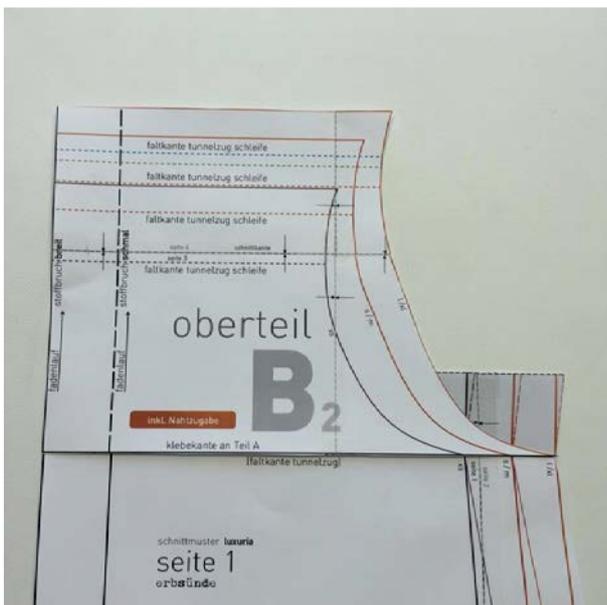


Wähle dann die gewünschte Größe und schneide sie aus der Schnittmustervorlage aus.



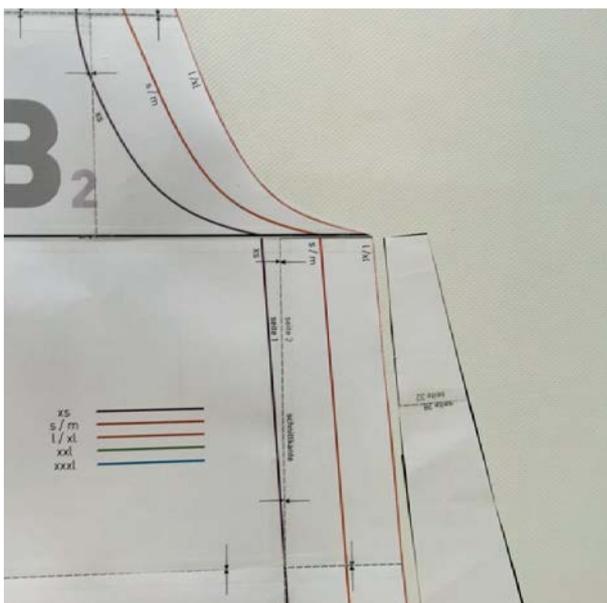
Für das Oberteil wählst du die gewünschte Variante und klebst sie an die Klebekante/Faltkante für den Tunnelzug des Rockteils A – so erstellst du das Vorderteil, beispielsweise wie links im Bild für die Basis Variante.

Welches Oberteil du für welche Variante nimmst, ist oben beschrieben.



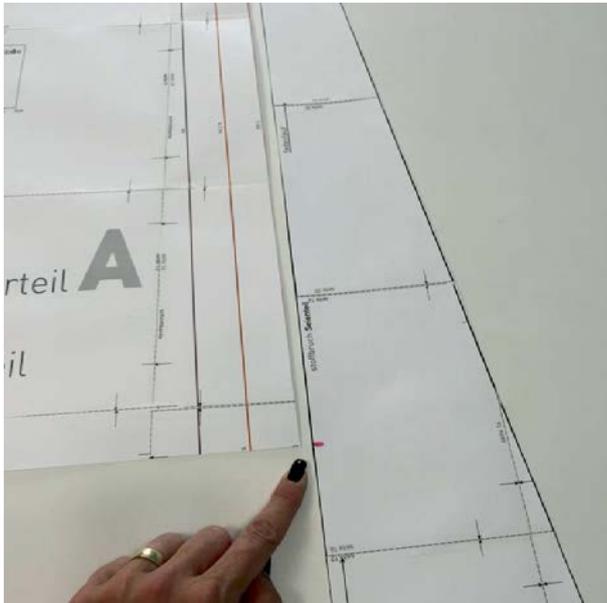
Die Tunnelfaltkante für dein Rückteil steht über, schneide sie nicht ab, sondern knicke sie nach hinten weg, denn du brauchst sie später für dein Rückteil.

Miss nun die gewünschte Länge deiner Luxuria – wie oben beschrieben – aus und kürze das Schnittmuster entsprechend.

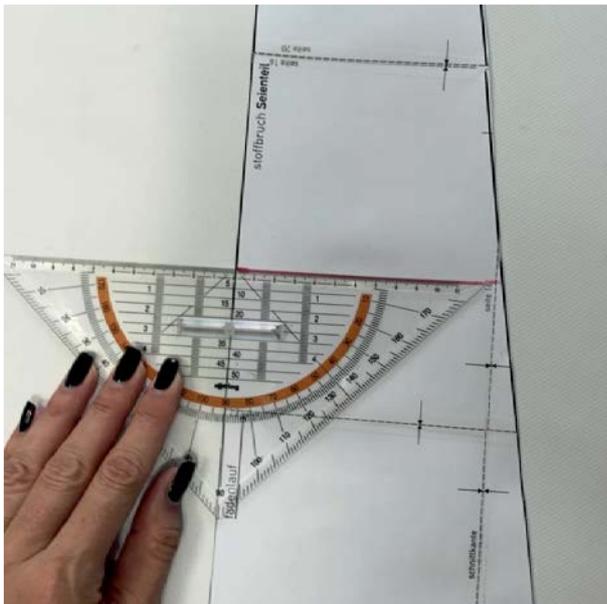


Anschließend passt du den Seitenkeil an deine Wunschlänge an.

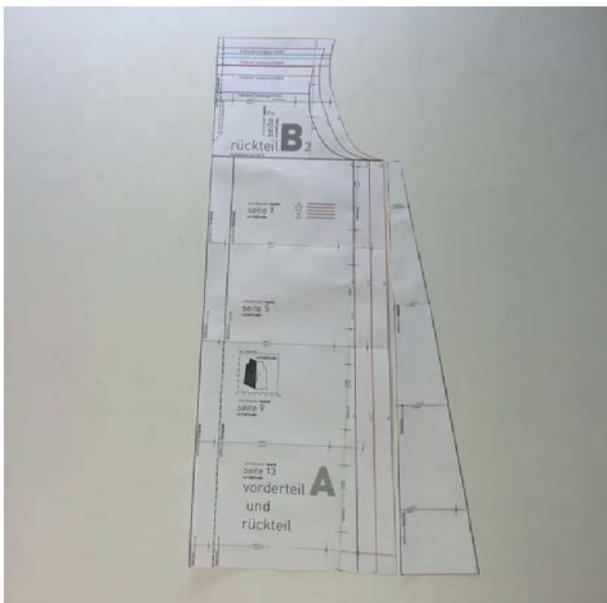
Dafür legst du ihn bündig an die Unterarmkante.



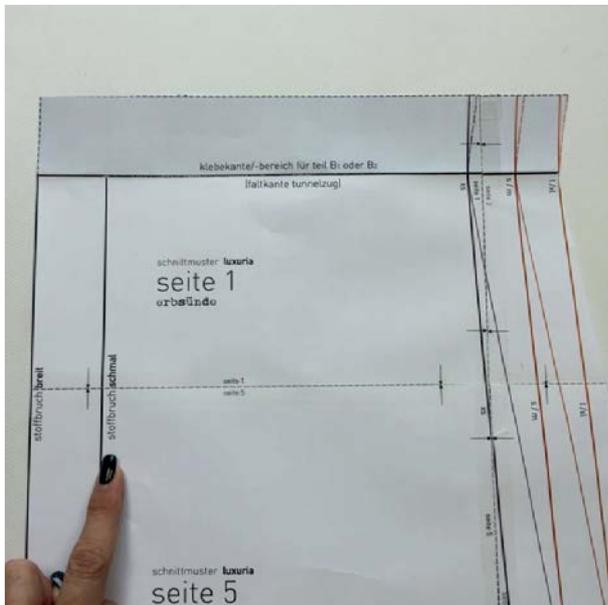
Markiere dann am Seitenkeil die gewünschte Länge deiner Luxuria.



Kürze nun – im rechten Winkel zur Stoffbruchkante – deine Seitenkeilvorlage



Fertig ist dein angepasster Seitenkeil. Links im Bild siehst du nun die Schnittvorlage für ein Vorderteil.



Für das schmalere Rückteil löst das Oberteil ab, oder klappt es nach unten. Anschließend faltest du die Falzkante (auf dem Schnittmuster „Stoffbruch schmal“) nach hinten und schneidest deinen Stoff zu.



Basis Variante - Rückenfrei

Zuschneiden:

1 x Rückteil – A schmal im Bruch (rechts im Bild):

Dafür faltest du von Schnittteil A die seitliche Bruchkante weg, so dass es schmäler ist und schneidest es einmal im Bruch zu.

1 x Vorderteil breit im Bruch (links im Bild): Dafür klebst du Oberteil B2 oben an die Falzkante des Tunnelzugs und schneidest es anschließend einmal breit im Bruch zu.

2 x Seitenkeile im Bruch

Bei Webware versäubere zunächst alle Stoffkanten.



Nun werden die Seitenkeile an das Vorderteil genäht. Dazu legst du zunächst einen Seitenkeil rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten aufeinander) auf die Seitenkante deines Vorderteils und steckst es entlang der Außenkante zusammen.

Schließe dann die Seitennaht.



Büggle anschließend die Innennaht zu einer Seite um, damit sie flach liegt.



Nähst du mit der normalen Nähmaschine, so büggle die Naht auseinander.



Nun kannst du die die Naht eleganterweise noch von rechts mit einem Geradstich deiner Nähmaschine absteppen, um die umgebügelte Naht zu fixieren.



So liegt sie anschließend schön flach.
Hast du mit der Nähmaschine genäht,
steppst du beide Nahtkanten von außen
ab.



So sieht nun dein Vorderteil mit dem
angenähten Seitenkeil aus.

Wiederhole das Ganze mit dem zweiten
Seitenkeil an der anderen Außenkante.



Lege dann das schmalere Rückenteil mit
der linken Stoffseite nach oben vor dich
hin und falte die Nahtzugabe von 5 cm für
den Tunnelzug nach innen um.
Stecke den Umschlag einmal quer fest (bei
Webware die Kante am besten bügeln) und
lasse in der Mitte eine ca. 5 cm breite
Öffnung. So kannst du das Gummi – sollte
es nicht eng genug sitzen – später durch
diese Öffnung herausziehen und noch
etwas verkürzen.



Schneide dir nun ein 3 - 4 cm breites Gummiband zu.
Die benötigte Länge für das Rückengummi findest du oben in der Anleitung.
Stecke durch das eine Ende eine Sicherheitsnadel und fädle das Gummi in den Tunnelzug.



Bevor du es ganz durchziehst und den Tunnel raffst, nähe das Gummi an der einen Seite mit einem Geradstich deiner Nähmaschine fest.
Verwendest du ein schmaleres Gummi (z.B. 3 cm breit), so sollte es mittig im Tunnel liegen.



Das Gummi ist jetzt auf einer Seite festgenäht, der Tunnel dort geschlossen.



Jetzt ziehst du das Gummi auf der anderen Seite wieder heraus und nähst es auch dort fest.
Nun ist die zweite Tunnelöffnung ebenfalls geschlossen.



Dein Rückenteil sieht nun so aus.
Lass dich nicht davon irritieren, dass es sehr schmal ist. Das muss so sein, damit es das Kleid später richtig sitzt.



Jetzt kommen wir zum Vorderteil – zunächst werden die Armausschnitte gesäumt. Dazu schlägst du die Stoffkante von der Halskante bis zur Armausschnittkante ca. 1 - 1,5 cm nach innen um und steckst sie fest.
Anschließend nähst du den Saum von rechts mit der Nähmaschine fest.
Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Armausschnitt.



Nun wird der Tunnel für die Halsschleife geschlossen. Dazu klappst du die obere (versäuberte) Kante ca. 4 cm nach innen um, steckst sie fest und nähst sie einmal quer an der Unterkante entlang fest. Die Schmalseiten bleiben offen, dort wird später das Band durchgezogen.



Jetzt schließt du die Seitennähte von Vorder- und Rückteil. Dazu legst du das Vorderteil mit der rechten, schönen Seite nach oben vor dich hin und legst das Rückteil rechts auf rechts an eine Seitenkante deines Vorderteils. Schiebe den Stoff des Rückenteils entlang des Gummis etwas zur Seite, damit du eine glatte Fläche hast. Stecke es fest und nähe Vorder- und Rückteil entlang der Seitenkante mit der normalen Nähmaschine oder der Overlock zusammen. Auch hier wird anschließend die Nahtkante gebügelt und von rechts abgesteipt, damit die Naht flach liegt.



Stecke dann die anderen beiden Seitenkanten aufeinander und nähe sie ebenfalls zusammen.



Wende dann dein Kleid auf rechts, die Rückenansicht sieht nun so aus, wie im Bild.
Jetzt fehlen nur noch der Saum und die Bindschleife.



Bei diesem Kleid habe ich mich für ein Jerseyband entschieden. Dafür habe ich einen 5 cm breiten und 100 cm langen Jerseystreifen gegen den Fadenlauf zugeschnitten.



Ziehst du den Jerseystreifen in die Länge, so rollt er sich zusammen.

Stecke anschließend durch das eine Ende des Jerseybandes eine Stecknadel und fädle das Band in den Tunnel ein.



Ziehe dann das Jerseyband durch den oberen Tunnelzug des Kleides.



Fertig ist deine rückenfreie Luxuria.



Luxuria – vorne und hinten geschlossen mit/ohne Unterbrust-Gummi

1 x Rückteil – B2+A schmal im Bruch (rechts im Bild):

Dafür klebst du Oberteil B2 oben an die Faltkante des Tunnelzugs, faltest du die seitliche Bruchkante weg, so dass schmaler ist und schneidest es einmal im Bruch zu.

1 x Vorderteil – B2+A breit im Bruch (links im Bild): Dafür klebst du Oberteil B2 oben an die Faltkante des Tunnelzugs und schneidest es anschließend einmal im Bruch zu.

2 x Seitenkeile im Bruch.

Bei Webware versäubere zunächst alle Stoffkanten.



Nähe nun wie bei der Basis Luxuria oben beschrieben die Seitenkeile an das breitere Vorderteil.
Büggle die Nähte flach und steppe sie von rechts ab.



Anschließend nähst du das Rückteil an die Seitenkeile an. Zunächst an eine Seite ...



... dann an der anderen.
So sieht es dann auf rechts gewendet aus – das schmalere Rückenteil liegt oben



Nun werden beide Armausschnitte versäubert. Dazu klappst du die Kante einmal rundum ca. 1 – 1,5 cm nach innen um und nähst sie von rechts fest. Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Armausschnitt.



Jetzt nähst du bei der Vorder- sowie der Rückseite den oberen Tunnelzug. Dazu klappst du die Oberkante jeweils 4 cm nach innen um und nähst sie von rechts fest.



Ziehe dann mit Hilfe einer Sicherheitsnadel ein Band deiner Wahl zunächst durch den vorderen, dann durch den hinteren Tunnelzug.



Säume den Rock, indem du unten die Kante ca. 2 cm nach innen umschlägst und von rechts festnähst.



Deine Luxuria sieht nun so aus, wie links im Bild. Sie fällt weit und locker.



Wünschst du sie tailliert, kannst du beispielsweise ein Band, Jerseyband oder einen Gürtel dazu tragen. Alternativ kannst du ein Unterbrust- oder Taillengummi einnähen.

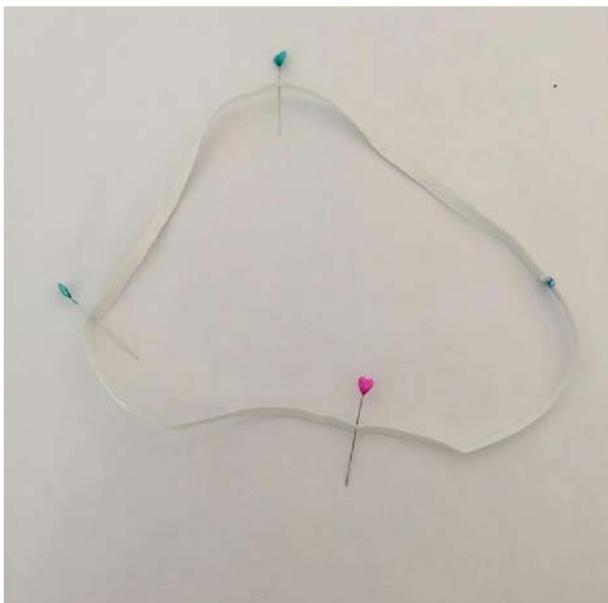
Dazu gehst du wie folgt vor:



Markiere an deiner Luxuria, auf welcher Höhe das Taillengummi sitzen soll.



Miss nun auf der gewünschten Höhe den Unterbrust- oder Taillenumfang mit dem schmalen Gummiband und ziehe es so, dass es bequem, aber nicht zu locker sitzt.



Schließe das Gummi zu einem Ring und markiere die Viertel mit einer Stecknadel.



Wende das Kleid auf die linke Seite. Miss nun die Breite deines Vorderteils (ohne Seitenkeile) auf Höhe der Markierung ab und markiere die Mitte mit einer Stecknadel.

Wiederhole das Ganze mit dem Rückteil der Luxuria.

Die anderen beiden Markierungen kommen mittig auf die Seitenkeile.

Um zu garantieren, dass das Gummi später gerade angenäht wird, solltest du dir bei einem Stoff, bei dem du dich nicht wie hier am Muster orientieren kannst, eine entsprechende Linie einzeichnen, an der du später entlangnähen kannst.



Nun legst du das Gummiband einmal außen um das Kleid herum, so dass die markierten Stellen des Gummis, auf die markierten Stellen des Kleides treffen. An den Markierungen steckst du Gummi und Kleid aufeinander.



Nähe nun das Gummiband unter Spannung entsprechend von links rundum auf dem Stoff fest.

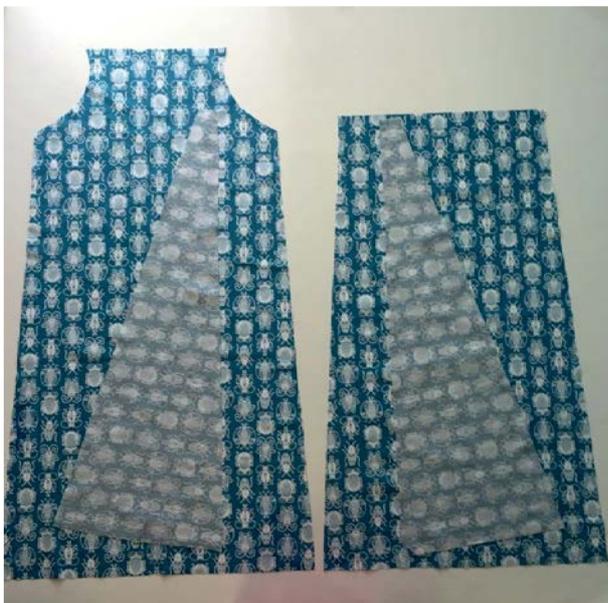
Verwende dabei einen dehnbaren Stich, z. B. den Zickzackstich.



Nähe das Gummi einmal rund um fest.



Fertig ist deine Luxuria mit Unterbrust- oder Taillen-Gummi – hier die Rückansicht.



Rückenfreie Luxuria mit Latz

1 x Rückteil – A schmal im Bruch (rechts im Bild):

Dafür faltest du von Schnittteil A die seitliche Bruchkante weg, so dass schmaler ist und schneidest es einmal im Bruch zu.

1 x Vorderteil breit im Bruch (links im Bild): Dafür klebst du Oberteil B1 oben an die Faltkante des Tunnelzugs und schneidest es anschließend einmal im Bruch zu.

2 x Seitenkeile im Bruch

Bei Webware versäubere zunächst alle Stoffkanten.



Anschließend legst du das schmalere Rückenteil mit der linken Stoffseite nach oben vor dich hin und klappst oben den Saum 5 cm um, so dass ein Tunnel entsteht.

Nähe diesen einmal quer von rechts fest. Die Seiten des Tunnels bleiben offen.

Dann nähst du das 3 – 4 cm breite Gummiband in der gewünschten Länge (Gummibandlängen siehe oben) - wie oben bei der Basis Version beschrieben - in den Tunnel ein.



Dein Rückenteil sieht nun so aus, wie links im Bild.

Auch hier gilt wieder: nicht irritieren lassen, dass es sehr schmal ist, dies ist Teil der Schnittkonstruktion.



Nähe nun – wie oben bei der Basis-Version – die Seitenkeile an das Vorderteil an.



Dann werden beide Armausschnitte gesäumt, dazu schlägst du jeweils die Stoffkante ca. 1,5 cm nach innen um, fixierst sie und nähst sie von rechts fest. Bei Webware solltest du die Kante anbügeln, damit sie glatt liegt.



Hast du beide Armausschnitte gesäumt, falte die obere Kante 4 cm nach innen um, stecke sie fest. Anschließend schließt du die Schmalseiten sowie die Querkante des Latzes mit einem Geradstich deiner Nähmaschine. Diesmal lassen wir die Seiten nicht für einen Tunnelzug offen, sondern schließen sie ebenfalls.



Nun werden oben am Latz rechts und links die Ösen angebracht. Für das Vorgehen halte dich bitte an die Anweisungen des Ösen-Herstellers.

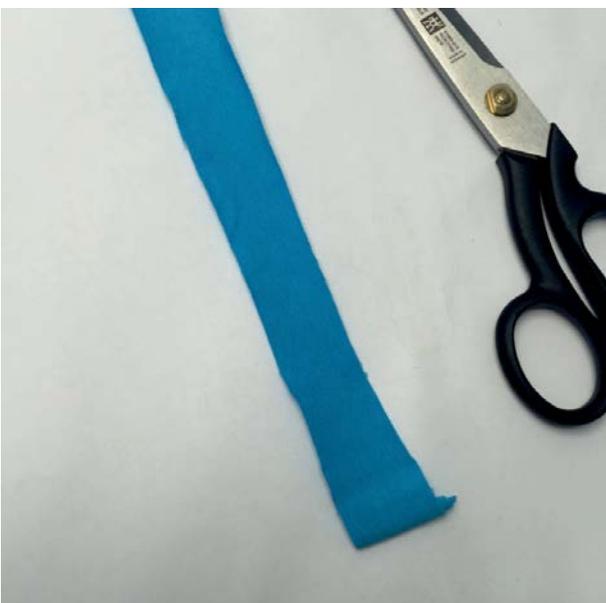


Nähe anschließend Vorder- und Rückteil des Kleides zusammen. Dafür legst du das Rückteil rechts auf rechts auf das Vorderteil, steckst die Seitenkanten zusammen und nähst sie aufeinander. Damit du eine glatte Kante hast, schiebe vorher den Stoff etwas über das Gummi zur Seite.

Wiederhole das Ganze mit der zweiten Seitennaht und säume anschließend den Rockteil unten am Saum, indem du ihn ca. 2 cm nach innen umschlägst und festnähst.



Nun kommen wir zu den Trägern. Auch hier kannst du wählen, welche für Träger du haben möchtest: genähte Träger, wie oben beschrieben, Jerseybänder oder hier als Beispiel geflochtene Jerseyträger.



Zum Flechten der Jersey-Träger schneidest du dir drei Jerseystreifen in der Breite von ca. 2 - 3 cm und der Länge von ca. 1 Meter zu. Die Länge wird später noch optimal angepasst.



Nähe die drei Streifen an einem Ende, ca. 3 cm entfernt von der Kante mit einem Geradstich deiner Nähmaschine aufeinander.



Ziehe die Streifen nun lang, damit sie sich einrollen. Dann flechte sie. Am besten befestigst du dabei das genähte Ende mit einer Sicherheitsnadel z.B. am Bügelbrett, damit du beim Flechten leicht ziehen kannst und es gleichmäßig wird.

Das Ende des Bandes verknotest du und wiederholst das Ganze für das zweite Band.



Nähe nun das aufeinander genähte Ende des geflochtenen Jerseybandes hinten von innen gegen einen der Seitenkeile. Das zweite Jerseyband wird ebenso von innen gegen den zweiten Seitenkeil genäht.



Die Enden der Jerseybänder ziehst du nun durch die Ösen.



Jetzt kannst du vorne die optimale Länge der Träger anpassen, gegebenenfalls kürzen und neu knoten. Fertig ist dein Latzkleid.



Schulterfreie Luxuria – gesmokt

Zuschneiden:

2 x Schnittteil A (breit) im Bruch

2 x Seitenkeile im Bruch.

Um die richtige Länge für dein schulterfreies Kleid zu ermitteln, misst du von über der Brust (dort wo das Kleid beginnen soll), bis zur gewünschten Länge (z.B. ober- oder unterhalb des Knies, zum Knöchel, bis auf den Boden)

Rechne 3 cm Saumzugabe – 1 cm für Brust- und 2 cm für den Kleidsaum – hinzu.

Miss nun am Schnittmuster ab und passe die Länge entsprechend an.



Nähe nun zunächst beide Seitenkeile rechts und links – wie oben bei der Basis-Version beschrieben - an ein Schnittteil an. In diesem Fall ist es egal, an welches du annähst, da Vorder- und Rückteil gleich breit sind.

Anschließend faltest du die obere Kante 1 cm um und nähst sie von rechts fest.



Nun kommen wir zum Smoken. Bestimme zunächst ganz individuell die gewünschte Breite des zu smokenden Bereiches.

Möchtest du nicht – wie folgend – mit der Nähmaschine smoken, so ist Kräuselband eine gute Alternative. Es ist im Fachhandel erhältlich und wird nur noch eingenäht.



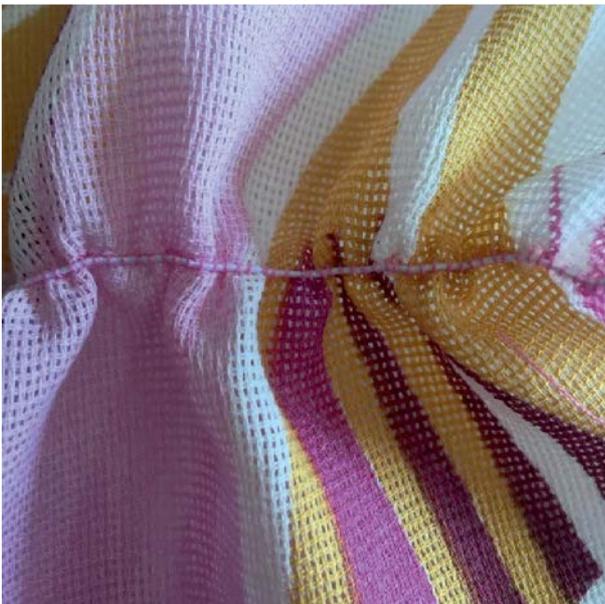
Zum Smoken benötigst du einen Gummifaden – diesen wickelst du auf deine Unterfadenspule auf. Dehne es beim Aufwickeln leicht und achte darauf, dass der Gummifaden gleichmäßig auf der Spule verteilt wird.

Anschließend steckst du die Spule ganz normal in die Kapsel und setzt sie in die Nähmaschine ein.

Wähle dann einen zum Stoff farblich passenden Oberfaden.



Bevor du mit dem Nähen beginnst, verringerst du die Oberfadenspannung. Ich nähe normalerweise mit 5 – hier mit 2.



Bitte teste auf einem Probestoff die richtige Einstellung, bevor du losnäht. Der Gummifaden muss dabei auf der Unterseite glatt auf dem Stoff liegen – der Oberfaden umschlaucht ihn.



Nun beginnst du mit dem Smoken des Vorderteils. Lege den Stoff mit der rechten (schönen) Stoffseite nach oben und starte füßchenbreit an der oberen, gesäumten Kante. Sobald du ein paar Stiche genäht hast, verknotest du zunächst bitte Oberfaden und Gummiband an der Startkante, damit sie nicht herausrutschen. Dann nähst du die Reihe fertig.

Nähe einmal gerade herunter, der Stoff kräuselt sich hinter dem Nähfuß automatisch. Bist du an der anderen Stoffkante angelangt, so hebe den Nähfuß an und ziehe den Stoff etwas weg – schneide die Fäden ab und verknote auch diese beiden sorgfältig miteinander.

Wiederhole dies für jede Reihe, die du smokst.



Da der Stoff nach der erste Reihe gekräuselt ist, musst du bei jeder weiteren den Stoff glatt ziehen, wenn du im Abstand von ca. 1,5 cm die nächste Reihe smokst.



Nähe so eine Reihe nach der anderen, bis du die vorher festgelegte Breite gesmokt hast – hier sind es 14 Reihen.

Wiederhole das Ganze mit dem Rückteil (diesmal ohne Seitenkeile) deines Kleides. Überprüfe, dass Vorder- und Rückteil gleich breit gesmokt sind.



Lege nun Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander und schließe die Seitennähte mit einem Geradstich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Wende anschließend deine Luxuria auf rechts – nun musst du sie nur noch säumen.
Fertig ist deine schulterfreie Luxuria mit gesmoktem Brustbereich.



Luxuria mit Bustier-Oberteil

Diese Variante ist die einzige, bei der keine Seitenkeile zugeschnitten werden.
Für die Luxuria mit Bustier-Oberteil wählst du bitte in jedem Fall die ausgestellte Variante für das Rockteil A (gestrichelte Außenkante).

Zuschneiden:

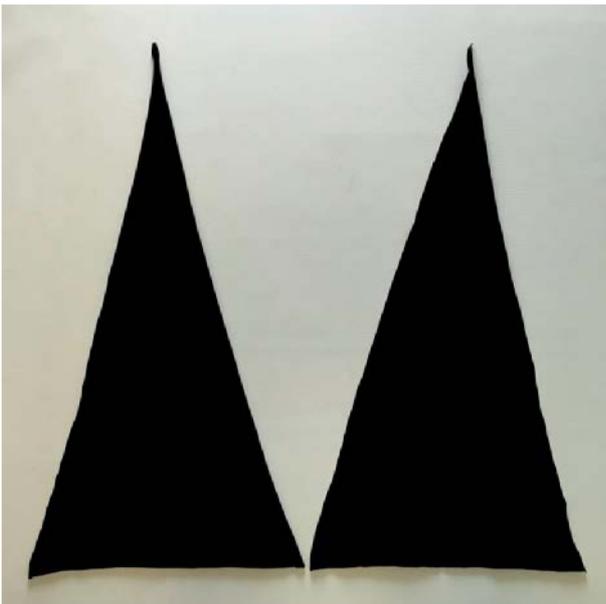
- 1 x ausgestellte Variante Rockteil A breit
- 1 x ausgestellte Variante Rockteil A schmal
- 2 x Oberteil B3



Schlage zunächst bei Vorder- und Rückteil die obere Kante 5 cm nach innen um und nähe beide Tunnel an der unteren Querkante mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine zu.



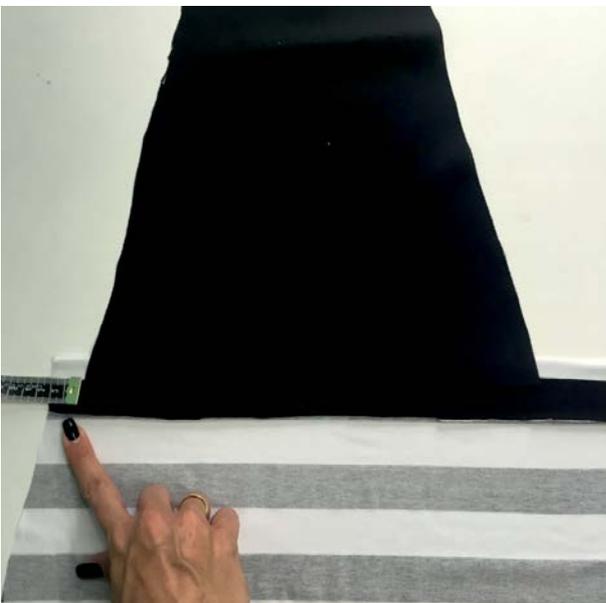
In den Tunnelzug des Rückteils fädelst du – wie oben bei der Basis-Luxuria beschrieben – ein kurzes, breites Gummiband in deiner Größe entsprechenden Länge (siehe benötigtes Material) ein und nähst es rechts und links fest.



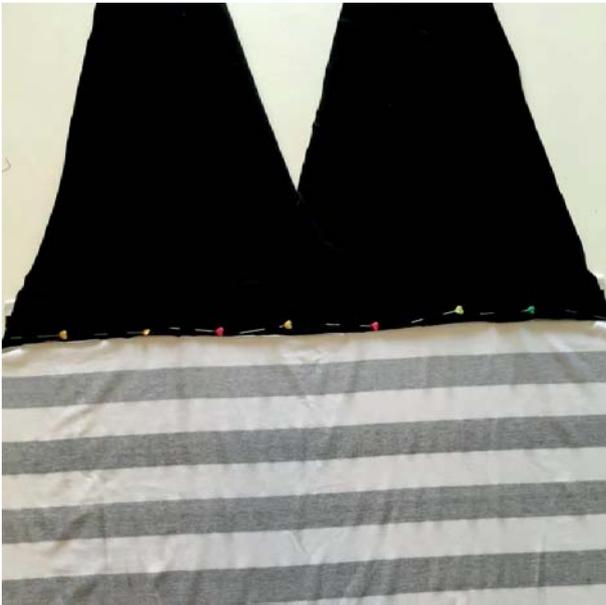
Schneide nun das Schnittteil B3 zwei Mal in deiner gewählten Luxuria-Größe aus Jersey zu.

Hast du einen großen Busen (größer als Körbchengröße D), so schneide die Dreiecke bitte mit einer Kantenzugabe von 1 cm zu.

Da du dehnbaren Baumwoll-Jersey verwendest, brauchst du nicht zu säumen, die Kanten rollen sich dann ein.



Lege ein Bustier Oberteil – beginnend 2,5 - 3 cm von der der Außenkante deines Vorderteils – mit der rechten Seite nach unten an der unteren Kante des Tunnelzugs an.



Dann legst du das zweite Dreieck auf, wieder 2,5 - 3 cm von der Außenkante entfernt beginnend. Die Dreiecke müssen sich in der Mitte mindestens 6 cm überschneiden. Ist dies nicht der Fall (weil du anders zugeschnitten hast), so verschiebe sie so weit in die Mitte übereinander, dass die Überlappung erfolgt. Dies ist sehr wichtig, da das Oberteil später sonst aufklafft.

Stecke die Unterkanten der Bustierteile auf der Unterkante des Tunnelzuges fest ...



... anschließend fixiere die Dreiecke auch an der Oberkante des Tunnelzuges.



Nähe nun beide Nähte (an Ober- und Unterkante des Tunnelzuges) mit einem dehnbaren (!) Stich deiner Nähmaschine von rechts fest und fixiere so die beiden Bustier-Dreiecke oben und unten am Tunnel.



Von Vorne sieht es nun so aus.



Schneide nun das Gummiband für das Vorderteil zu. Du bemisst es wie folgt: Miss deinen Unterbrustumfang, teile ihn durch 2 und rechne 4 cm hinzu

Beispiel: Unterbrustumfang 90 cm :2 = 45 cm + 4 = 49 cm

Schneide in diesem Fall also dein breites Unterbrust-Gummi für das Vorderteil in der Länge von 49 cm zu.



Nun ziehst du – wie oben beschrieben – das zugeschnittene Gummiband mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Rock-Tunnel (nicht den Bustierteil-Tunnel) ein und nähst es auch hier (wie bei dem Rückengummi) rechts und links an den Tunnelenden fest. Die Tunnelenden werden damit verschlossen.



Schließe nun wie bei den anderen Varianten die Seitennähte, indem du das Rückteil rechts auf rechts auf das Vorderteil legst, es fixierst und beide Stoffe aufeinander nähst.

Das Gleiche wiederholst du mit der zweiten Seitennaht, zum Schluss säumst du dein Kleid.

Fertig ist deine Bustier-Luxuria.



Beim Anziehen drehst du die Träger leicht ein und bindest sie dann im Nacken.



Achte darauf, dass du die Dreiecke im Nacken hoch genug bindest. Um den BH-Steg deines Neckholders im Rücken zu bedecken, ziehe das Kleid im Rücken entsprechend hoch.